

DEUTSCHER BUNDESTAG

16. Wahlperiode
Ausschuss für Kultur und Medien

Berlin, den 26.02.2009

Tel.: 30299 (Sitzungssaal)
Fax: 36327 (Sitzungssaal)
Tel.: 37773 (Sekretariat)
Fax: 36502 (Sekretariat)

Mitteilung

Achtung!
Abweichender Sitzungsort!
Abweichende Sitzungszeit!

Die 74. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Medien findet statt am:

Mittwoch, dem 04.03.2009, 16:00 - 18:00 Uhr
10557 Berlin, Konrad-Adenauer-Str. 1
Sitzungssaal: E.300
Sitzungsort: Paul-Löbe-Haus

Öffentliches Expertengespräch zum Thema
"Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise für die Kultur in Deutschland"

Experten

Klaus Hebborn, Beigeordneter für Bildung, Kultur und Sport, Deutscher Städtetag

Dr. Wilhelm Krull, Vorstandsvorsitzender Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.

Barbara Lison, Präsidentin Bibliothek & Information Deutschland (BID)

Michael Roßnagl, Vorsitzender Arbeitskreis Kultursponsoring, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

Toni Schmid, Vorsitzender des Kulturausschusses der Kultusministerkonferenz (KMK),
Ministerialdirigent Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Olaf Zimmermann, Geschäftsführer Deutscher Kulturrat e.V.

Zuhörerinnen und Zuhörer werden gebeten, sich bis zum 2. März 2009 unter Angabe von Name, Vorname und Geburtsdatum beim Sekretariat des Ausschusses für Kultur und Medien anzumelden.
Tel.: 030/227-37773, Fax: 030/227-36502, E-Mail: kulturausschuss@bundestag.de
Der Personalausweis ist bereitzuhalten.

Hans-Joachim Otto (Frankfurt), MdB
Vorsitzender

Fragenkatalog
für das öffentliche Expertengespräch des Ausschusses für Kultur und Medien
am 4. März 2009, 16.00 bis 18.00 Uhr, zum Thema
"Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise für die Kultur in Deutschland"

1. Welche direkten oder indirekten Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf den Kulturbereich beobachten Sie derzeit? Welche Auswirkungen erwarten Sie mittel- und langfristig?
2. Ist nur der privatwirtschaftliche Kulturbereich betroffen oder auch der öffentlich finanzierte Bereich? Welche Kulturbereiche sind in besonderer Weise betroffen oder gefährdet?
3. Wie ist die Situation im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft? Welche Folgen für die wirtschaftliche Situation der Kreativen sind derzeit schon sichtbar oder absehbar?
4. Welche Auswirkungen sind bereits jetzt bei Spenden und Sponsoring zu beobachten, welche erwarten Sie zukünftig? Wie gestaltet sich die Situation der privaten Stiftungen?
5. Gibt es Hinweise auf ein verändertes Nutzerverhalten beim Besuch kultureller Einrichtungen oder bei der Inanspruchnahme bzw. beim Kauf kultureller Produkte und Leistungen bzw. erwarten Sie zukünftig ein verändertes Nutzerverhalten?
6. Sind die Maßnahmen der Bundesregierung im zweiten Konjunkturprogramm geeignet, den Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf den Kulturbereich zu begegnen?
7. Welche Maßnahmen sind Ihres Erachtens noch notwendig, um die kulturelle Vielfalt in Deutschland in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise zu sichern?
8. Welche Aktivitäten sind Ihnen in den Ländern und Kommunen bekannt, um den Gefahren der Krise gegenzusteuern und zum Erhalt und Ausbau der kulturellen Infrastruktur beizutragen? Welche Erwartungen haben Sie an die Länder und Kommunen?